

# Ev.-luth. Kirchengemeinde Wardenburg

## **Erläuterungen**

zu den Grabarten auf den Friedhöfen  
in der  
evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wardenburg  
und zu ihren Besonderheiten

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kirchengemeinde Wardenburg bietet auf ihren vier Friedhöfen unterschiedliche Grabarten und Bestattungsformen an. Wir reagieren damit auf einen Veränderungsprozess in unserer Gesellschaft, der auch Konsequenzen für Trauerarbeit und Bestattungskultur hat.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass bei der Wahl eines Grabes die unterschiedlichen Möglichkeiten und Besonderheiten der Grabart zu den Menschen passen, die sie auswählen – und die als Angehörige mit der Grabart umgehen müssen. Manchmal ist die Grabart durch die Verstorbenen zu Lebzeiten festgelegt worden, manchmal entscheiden die Angehörigen darüber. Gut ist es, wenn frühzeitig ein Einvernehmen über den Friedhof und die Grabart im Kreise der Familie hergestellt werden konnte.

Für die Trauerarbeit hat die letzte Ruhestätte eines geliebten Menschen oft eine große Bedeutung. Dieser Überblick soll Ihnen helfen, sich zu orientieren.

## **1. Friedhöfe in der Gemeinde Wardenburg**

- a. Alter Friedhof an der Marienkirche, Friedrichstraße
- b. Neuer Friedhof, Litteler Straße
- c. Friedhof Benthullen, Friedhofsweg
- d. Friedhof Westerbürg

## **2. Bestattungsformen**

- a. Trauerandacht mit Aufbahrung des Sarges in der Kirche, anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.
- b. Trauerandacht mit Aufbahrung des Sarges in der Kirche, anschließend Überführung zur Einäscherung. Bei der Beisetzung der Urne besteht die Möglichkeit einer kirchlichen Begleitung durch eine Pastorin, einen Pastor und eine geistliche Besinnung in der Kirche vor dem Gang zur Grabstelle.
- c. Trauerandacht mit Urne (die Einäscherung hat bereits stattgefunden) in der Kirche. Anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.
- d. Abschied in der Kapelle ohne kirchliche Begleitung bei Verstorbenen, die keiner christlichen Kirche angehörten. (Es gilt, die Entscheidung der Verstorbenen auf Nicht-Zugehörigkeit zur christlichen Kirche zu respektieren.) Nach der Beisetzung kann auf Wunsch der Angehörigen eine christliche Andacht gefeiert werden.

(Die Andachten zu 1a. finden in der Marienkirche statt. Die Andachten zu 1b. finden in der Regel in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof statt. Die Andachten zu 1c. finden in der Benthullener Kirche statt. Die Andachten zu 1d. finden wahlweise in einer der Kirchen oder in der Kapelle statt.)

### 3. Grabarten

- a. Erdbestattungen (Sargbestattungen)
- b. Urnenbestattungen ( Beisetzung der Urne)

Sowohl für die Sargbestattungen als auch für die Urnenbestattungen bieten wir verschiedene Grabarten an. Neben den Gräbern, die durch Angehörige und Friedhofsgärtnereien gepflegt werden, bieten wir pflegefreie Gräber im Rasenfeld an.

**Pflegefreie Grabstellen:** Bei diesen Gräbern im Rasenfeld des Neuen Friedhofs wird die Pflege durch die Kirchengemeinde durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit eine Steinplatte mit dem Namen und den Lebensdaten des verstorbenen Menschen an der Stelle der Beisetzung im Rasenfeld einzulassen. Bei dieser Grabart dürfen keine Veränderungen an der Anlage vorgenommen werden (auch keine Gestecke oder Schalen dekoriert werden), um den Gesamteindruck nicht zu beeinträchtigen und das Mähen der Rasenfläche nicht zu behindern. An zentraler Stelle besteht die Möglichkeit zum Ablegen von Blumen. Hierzu sind Vorrichtungen in die Erde eingelassen. Eine Ruhebänk lädt zum Innehalten und zur persönlichen Andacht ein.

- a. Wahlgrabstätte: Eine Besonderheit dieser Grabstätte ist, dass eine oder (auf Wunsch) mehrere Grabstellen vergeben werden, deren Nutzungsrecht von 30 Jahren durch die Nutzungsberechtigten (i.d.R. Angehörige) verlängert werden können. Dies ist bei so genannten Familiengräbern z.T. über Generationen der Fall.
- b. Reihengrabstätte: Diese Grabstätten werden „in einer Reihe“, so wie Gräber benötigt werden, vergeben. Eine Verlängerung über die gesetzliche Ruhefrist hinaus ist nicht möglich. Hier ist zu bedenken: Bei dieser Grabstätte ist es nicht möglich, später eine benachbarte Grabstelle (z.B. für Ehepartner) zu erwerben.

Wahl- und Reihengrabstätten gibt es für Sarg- wie Urnenbestattungen.

Bei der Wahl einer Grabstelle empfehlen wir Ihnen auch sorgfältig zu prüfen, mit welcher Grabart Angehörige später am besten umgehen können. Sowohl die Pflege eines großen Familiengrabes, als auch das pflegefreie Grab im Rasenfeld, an dem eben keine Pflege möglich ist, können Trauernde überfordern. Jeder Mensch trauert anders. Das lässt eventuell auch in einer Familie unterschiedliche Grabarten angeraten sein. Insbesondere in der akuten Trauer, dem Zeitpunkt, zu dem meist die Grabart gewählt wird, fällt es schwer so weit reichende Entscheidungen zu fällen. So empfehlen wir Ihnen, sich gemeinsam achtsam zu beraten.

Gerne stehen wir Ihnen als Kirchengemeinde beratend zur Seite.

**Christus ist gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebendige Herr sei. Röm 14,9**